

„Philharmonische Hemmschwellen abbauen“

Kiels GMD Georg Fritzsch moderiert und dirigiert am Sonntag und Montag ein „Junior“-Programm mit Smetanas „Moldau“

VON CHRISTIAN STREHK

KIEL. „Unser Junior-Konzert soll Hemmschwellen absenken. Es macht den Versuch, eine Brücke von den allemal beliebten Familienkonzerten im Opernhaus hinüber zu den großen Philharmonischen im Schloss zu schlagen“, erläutert Kiels Generalmusikdirektor Georg Fritzsch, „jetzt müssen die Besucher nur noch ihren Nachwuchs, Enkel, Nichten, Neffen, Paten- und Nachbarkinder mitbringen...“

Wenn der Dirigent dann am kommenden Sonntagvormittag und Montagabend selber am Mikrofon zu Erklärungen ansetzt, weiß er genau, welche Geschichten die entsprechend ausgesuchte Musik erzählt: „Mit Smetanas Stücken aus

dem symphonischen Zyklus *Mein Vaterland* begegne ich der Musik meiner Kindheit. Wir waren als Kinder oft in Böhmen, mit Fahrrad und Rucksack – und Gäste des Festivals ‚Prager Frühling‘, wo ich im Smetana-Saal Václav Smetáček und Václav Neumann erlebt habe.“ Die Nähe zu den Bildern, die in der Musik entstehen, sei also gegeben, seine „Aufnahmefähigkeit für Musik gerade durch diese Stücke sehr sensibilisiert“ worden.

Die *Moldau* stelle ja sowieso eine der schönsten Naturbeschreibungen dar, die die romantische Musik überhaupt hervorgebracht habe. „Großartig, wie hier Geschichte anhand eines Flusslaufs klingend erzählt wird.“ *Sárka* habe ihn als

Der finnische Klavierstar Olli Mustonen wurde 1967 in Helsinki geboren und erhielt unter anderem für seine Einspielung von Schostakowitsch- und Alkan-Präludien bedeutende Preise. FOTO: TÖRMÄLÄ



Kind immer besonders gefeselt: „Wie da eine Amazonenkönigin die Männer hinter Licht führt, besoffen macht und schließlich umbringt – ein Türflur wehe ihn das erlebte Landschaftsbild mit wogenden Kornfeldern an, und die Erinnerung

an ein mährisches Weinfest, als Jugendliche in Trachten Folklore gelebt haben“, so der GMD, der nach der Premiere der *Götterdämmerung* gleich am nächsten Tag ein Konzert in Amsterdäm und dann die nächste Kieler *Arabella* dirigiert hat.

Ganz besonders gespannt ist Fritzsch auf den eingeladenen Solisten, den finnischen Pianisten, Dirigenten und Komponisten Olli Mustonen, mit dem er bislang noch nicht zusammengearbeitet hat. „Ich glaube, wir haben mit Rachmaninows *Paganini-Rhapsodie* auch das passende, brilliant gemachte Stück für ihn – das sind nämlich nicht nur ein paar Variationen...“. Mustonen gilt als Querdenker, der seine exorbitanten technischen Fähigkeiten schon häufig für ungewöhnliche Interpretationen genutzt hat.

● **Philharmonische Konzerte** „Junior“ am So., 18. März, 11 Uhr, sowie Mo., 19. März, 20 Uhr im Kieler Schloss. Karten: Tel. 0431/901 901 www.theater-kiel.de

KN : 16.03.2018